

Bitte für Sie Zutreffendes ankreuzen bzw. in Druckbuchstaben ausfüllen.
 (Aufgrund der besseren Lesbarkeit der Fließtexte wird im Folgenden auf die Geschlechterunterscheidung verzichtet.)

Vertragsverkehrsunternehmen

Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG)
 Willy-Brandt-Platz 1
 D - 50126 Bergheim

Bitte nur beim genannten Verkehrsunternehmen abgeben – oder per Post zusenden.

Ich bin noch kein Abonnent und möchte als Neukunde das AzubiTicket Abonnement bestellen.

(Wird vom Verkehrsunternehmen ausgefüllt)

Vertragsnummer

- Vertragsdaten wurden auf Vollständigkeit/Richtigkeit geprüft.
 Neuantrag wurde vor Ort bearbeitet.

Datum

Stempel und Unterschrift Kundenberater

1 Geltungsbereich

Das AzubiTicket gilt automatisch im erweiterten VRS-Netz. Folgenden Zusatznutzen möchte ich dazu bestellen:

- Erweiterung Großer Grenzverkehr VRR Erweiterung AVV Flughafenschnellbus Linie SB 60

2 Persönliche Daten

Persönliche Daten des Ticketnutzers

weiblich männlich

Geburtsdatum
Tag Monat Jahr

Bitte beachten: ä, ö, ü, ß = ein Buchstabe

Familienname

Vorname

c/o (wohhaft bei)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tagsüber für Rückfragen erreichbar unter Telefonnummer*

E-Mail*

Persönliche Daten des gesetzlichen Vertreters

(Bei Minderjährigen werden Name, Adresse und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten bzw. eines gesetzlichen Vertreters benötigt!)

weiblich männlich

Geburtsdatum
Tag Monat Jahr

Bitte beachten: ä, ö, ü, ß = ein Buchstabe

Familienname

Vorname

c/o (wohhaft bei)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tagsüber für Rückfragen erreichbar unter Telefonnummer*

E-Mail*

3 Beginn des Abonnementvertrages

0 1 Monat Jahr

Bitte beachten Sie: Der Beginn ist zu jedem Monatsersten möglich. Sie können diesen Bestellschein auf dem Postweg an die REVG senden oder direkt im jeweiligen Kundencenter abgeben. Ihr Bestellschein muss bis zum 10. des Monats vor dem gewünschten Starttermin vollständig ausgefüllt vorliegen. Bei verspätetem Eingang erfolgt die Bearbeitung erst für den Folgemonat.

Das AzubiTicket gilt als Fahrberechtigung nur in Verbindung mit einem aktuellen, gültigen, amtlichen Lichtbildausweis, aus dem das Geburtsdatum zu entnehmen ist. Veränderungen der persönlichen Daten oder der Bankverbindung sind der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH umgehend schriftlich mitzuteilen.

4 Datenschutz

Die REVG verwendet Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung dieses Vertrages. Der Fahrausweiskontrolldienst im Geltungsbereich des VRS-Tarifs erhält nur für die Fahrausweisprüfung relevante Daten. Sonstige, nicht vertragsbezogene Weitergaben an Dritte erfolgen ausschließlich unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Punkte 1–3) für aktuelle Informationen und Eigenwerbung verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Punkte 1–3) für die Markt- und Meinungsforschung zur Erfüllung eigener Zwecke verwendet werden.

Sie können mich dazu folgendermaßen kontaktieren (zusätzlich zum Postweg): Telefon SMS E-Mail
Ihre Zustimmung können Sie jederzeit widerrufen.

5 Anerkennung des VRS-Gemeinschaftstarifs

Den VRS-Gemeinschaftstarif habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne ihn in der jeweiligen gültigen Fassung mit meiner Unterschrift an.

Datum

Unterschrift Vertragspartner (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte/gesetzliche Vertreter)

6 Vertragsunterzeichnung

Hiermit beantrage und bestelle ich verbindlich das AzubiTicket im Abonnement.

Datum

Unterschrift Vertragspartner (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte/gesetzliche Vertreter)

7 SEPA-Lastschriftmandat (für wiederkehrende Zahlungen) - Mandatsreferenz wird später mitgeteilt -

Ich ermächtige die Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim, Deutschland) - Gläubiger-Identifikationsnummer: DE57REV00000518281 - Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

weiblich männlich

Geburtsdatum _____

Bitte beachten: ä, ö, ü, ß = ein Buchstabe

Familienname _____

Vorname _____

c/o (wohnhaft bei) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Land _____

E-Mail* _____

Kreditinstitut (Name) _____

BIC _____
(8 oder 11 Stellen)

IBAN _____
(Deutschland 22 Stellen, sonst bis 34 Stellen)

Datum

Unterschrift Kontoinhaber (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte/gesetzliche Vertreter)

8 Verpflichtungserklärung Kontoinhaber/ Vorankündigung Lastschrift

(erforderlich, wenn Vertragspartner und Kontoinhaber nicht identisch)

Ich verpflichte mich gegenüber der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH, für alle Forderungen aus diesem Abonnementvertrag neben dem Vertragspartner zu haften. Dies gilt für alle Forderungen, die bis zum Widerruf meines Lastschriftmandats entstehen. Desweiteren erkenne ich die im VRS-Gemeinschaftstarif enthaltenen Regelungen zu Vorankündigungen der SEPA-Lastschriften an und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

Datum

Unterschrift Kontoinhaber (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte/gesetzliche Vertreter)

9 Bescheinigung für Fahrten im Ausbildungsverkehr

Bestätigung der Anspruchsberechtigung durch die Ausbildungsstätte bzw. den Träger des sozialen Dienstes

Von der Ausbildungsstätte Vom Träger des sozialen Dienstes

wird bestätigt, dass für den oben genannten Ticketnutzer die Voraussetzungen für den Erwerb von Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr entsprechend den allgemeinen Vorschriften des Aufgabenträgers nach § 11a des ÖPNVG NRW erfüllt sind. Die zutreffende Berechtigung ist gemäß dem unten abgedruckten Auszug aus dem VRS-Gemeinschaftstarif anzukreuzen:

2d 2h

Die Anspruchsberechtigung endet zum: _____
Tag Monat Jahr

Stempel, Unterschrift Ausbildungsstätte/Träger des sozialen Dienstes

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Auszug aus dem VRS-Gemeinschaftstarif

(1) Zur Nutzung von ZeitTickets im Ausbildungsverkehr sind je nach Einzelbestimmung des Tickets (s. 7.2.3.3 bis 7.2.3.10 der Tarifbestimmungen) berechtigt:

1. schulpflichtige Personen bis einschließlich 14 Jahre;

2. nichtschulpflichtige Personen ab 15 Jahre

a) Schüler und Studierende öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater

– allgemeinbildender Schulen,

– berufsbildender Schulen,

– Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,

– Hochschulen, Akademien (mit Ausnahme der

Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Land-

volkshochschulen);

b) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungs-

einrichtungen, die nicht unter Buchstabe a fallen, besuchen, sofern sie aufgrund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;

c) Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;

d) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung

im Sinne des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung, ausgebildet werden;

e) Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;

f) Praktikantinnen und Volontärinnen, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;

g) Beamtinnen und Beamtinnen des einfachen und mittleren Dienstes sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtinnenwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, so-

fern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten;

h) Teilnehmerinnen an einem freiwilligen sozialen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten.

(2) Die Berechtigung zum Erwerb von Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs hat sich der Verkehrsunternehmer vom Auszubildenden nachweisen zu lassen. In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe a bis g geschieht dies durch Vorlage einer Bescheinigung der Ausbildungsstätte oder des Auszubildenden, in Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe h durch Vorlage einer Bescheinigung des Trägers der jeweiligen sozialen Dienste. In der Bescheinigung ist zu bestätigen, dass die Voraussetzung des Absatzes 1 Nr. 2 gegeben ist. Die Bescheinigung gilt längstens ein Jahr.

* Angaben freiwillig